

# 3. SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

Medizin und Fortschritt neu gedacht

## Wunschmedizin

Zwischen Indikation und Optimierung



**14.-15.10.2022**  
**UNI-AULA SALZBURG**

# 3. SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

FREITAG

ab 16:30 Registrierung

18:00 Begrüßung & Eröffnung

## ERÖFFNUNGSVORTRÄGE

»Lässt sich der Mensch verbessern?

**Transhumanismus, Enhancement und das menschliche Glück**

Thomas Fuchs

»Rekonstruktion an der Grenze des biologisch Machbaren und technisch Möglichen«

Oskar C. Aszmann

**Musik**

Live Music Now Salzburg

ab 20:00 Come Together

ZUR IDEE

”

Zahlreiche bioethische und biopolitische Themen und viele Fragen rund um das Verhältnis von Fortschritt und moderner Medizin sind zugleich gesellschaftlich höchst relevant und äußerst komplex - und gerade dadurch herausfordernd. Oft erscheinen sie zweiseitig, beunruhigend, ja manchmal bedrohlich für die Würde des Menschen. Das gewählte Thema umfasst ein weites Feld komplexer bioethischer Fragen über die gesamte menschliche Lebensspanne hinweg:

- I. Im Bereich der **Reproduktionsmedizin** treffen Patienten-Wünsche auf modernste technische Optionen. Darf die Medizin alle vorhandenen Möglichkeiten voll ausschöpfen, um dem nachvollziehbaren Wunsch von kinderlosen Paaren nach einem gesunden eigenen Kind gerecht zu werden?
- II. Der zweite Themenblock der Bioethik-Dialoge ist einer besonders heiklen, aber hochaktuellen Frage gewidmet: der **Transgenderthematik im Jugendalter**. Wie soll mit den Wünschen Jugendlicher nach Änderung des eigenen Geschlechts umgegangen werden?

- III. In der Lebensmitte begegnen Ärztinnen und Ärzte zunehmend dem Phänomen von Patientenwünschen nach **Optimierung** jenseits klassischer medizinischer Indikation: Unter dem Begriff **Enhancement** verbirgt sich das Bestreben, durch Einsatz pharmakologischer oder biotechnischer Mittel eine Verbesserung, Leistungssteigerung oder Verschönerung bei Gesunden zu bewirken. Ist dies auch eine Aufgabe der Medizin?
- IV. Die vermeintlich selbstbestimmte **Gestaltung des eigenen Todes** rückt zunehmend in den Fokus öffentlicher Diskussion aber auch der Rechtsprechung: Hat die Medizin am Lebensende dem Wunsch des Patienten unter allen Umständen Folge zu leisten?

Die „Salzburger Bioethik Dialoge“ wollen regelmäßig ein Forum bieten, komplexe biomedizinische / bioethische Fragestellungen in Ruhe und Kompetenz zu erörtern.

”

# 3. SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

SAMSTAG

- 9:30 **THEMENBLOCK 1**  
WUNSCHMEDIZIN UND LEBENSANFANG -  
DER WEG VOM KINDERWUNSCH ZUM WUNSCHKIND
- »Status quo der Reproduktionsmedizin«  
Nicole Petrovits
  - »Leihmutterschaft - ein Erfahrungsbericht«  
Anastasia Y.
  - »Ein Kind um jeden Preis? Ethische Fragen der Reproduktionsmedizin«  
Susanne Kummer
- 10:45 - 11:15 Kaffeepause
- 11:15 **THEMENBLOCK 2**  
TRANSGENDER -  
DER WUNSCH JUGENDLICHER NACH EINEM ANDEREN GESCHLECHT
- »Klinisches Vorgehen bei Kindern und Jugendlichen mit Störung der Geschlechtsidentität«  
Heinrich Schmidt
  - »Geschlechtsdysphorie aus jugendpsychiatrischer Sicht«  
Alexander Korte
- 12:45 - 14:30 Mittagsbuffet
- 14:30 **THEMENBLOCK 3**  
DER OPTIMIERTE MENSCH
- »Schönheitschirurgie als Wunschmedizin am Prüfstand«  
Hildegunde Piza-Katzer
  - »Chancen und Risiken der genetischen und gentechnischen Modifikation«  
Paul Cullen
  - »Lebensende. Mein optimierter Tod«  
Raimund Klesse
  - »Humanmedizin in posthumanen Zeiten?  
Über das transhumanistische Programm der „Menschenverbesserung“«  
Oliver Dürr
- 15:50 - 16:20 Kaffeepause
- 16:20 **PODIUMSDISKUSSION**
- »Begeben wir uns in eine Optimierungsfalle?«  
Susanne Kummer, Nicole Petrovits, Oliver Dürr, Alexander Korte
- 17:20 **SCHLUSSREFERAT**
- »Optimierung - eine Aufgabe der Medizin?«  
Claudia Bozzaro
- 18:00 Ende des Symposiums

# 3. SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

## REFERENTEN

### **OSKAR C. ASZMANN, UNIV.PROF. DR.**

*[Leiter des klinischen Labors für Bionische Extremitätenrekonstruktion, Stv. Leiter der Universitätsklinik für Plastische-, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Medizinische Universität Wien]*

### **CLAUDIA BOZZARO, UNIV.PROF. DR.**

*[Leiterin Arbeitsbereich Medizinethik und Co-Direktorin des Instituts für experimentelle Medizin, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel]*

### **PAUL CULLEN, UNIV.PROF. DR.**

*[FA für Labormedizin und Innere Medizin, Westfälische Wilhelms-Universität (WWU), Münster]*

### **OLIVER DÜRR, DR.**

*[Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie, Universität Zürich/  
Zentrum Glaube & Gesellschaft (Universität Fribourg)]*

### **THOMAS FUCHS, UNIV.PROF. DR. DR.**

*[Leiter der Sektion Phänomenologische Psychopathologie und Psychotherapie an der Klinik für Allgemeine Psychiatrie, Universitätsklinikum Heidelberg; Karl-Jaspers-Professor für Philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Heidelberg]*

### **RAIMUND KLESSE, DR.**

*[FA für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Chur]*

### **ALEXANDER KORTE, DR. M.A.**

*[FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Sexualmediziner,  
Stellv. Klinikdirektor der Klinik u. Poliklinik f. Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie,  
Ludwig-Maximilians-Universität München]*

### **SUSANNE KUMMER, MAG.**

*[Ethikerin, Direktorin des Instituts für Medizinische Anthropologie und Bioethik IMABE, Wien]*

### **NICOLE PETROVITS, DR.**

*[FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe, Reproduktionsmedizinerin,  
Ärztliche Leiterin des Kinderwunschzentrums Privatklinik Goldenes Kreuz, Wien]*

### **HILDEGUNDE PIZA-KATZER, UNIV.PROF. DR.**

*[em. Vorständin der Universitätsklinik für Plastische-, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie,  
Medizinische Universität Innsbruck, Wien]*

### **HEINRICH SCHMIDT, UNIV.PROF. DR.**

*[FA für Kinder- und Jugendheilkunde, Pädiatrischer Endokrinologe und Klinischer Genetiker,  
Kinderklinik der Ludwig-Maximilians Universität (Dr. von Haunerschen Kinderspital) München]*

### **ANASTASIA Y.**

*[Kiew/München]*

## MODERATION

### **STEPHANIE MERCKENS, DR.**

*[Juristin, Institut für Ehe und Familie IEF, Mitglied der Österr. Bioethikkommission am Bundeskanzleramt, Wien]*

# 3. SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

ANMELDUNG

## TAGUNGSORT:

Große Universitätsaula | Universität Salzburg  
Hofstallgasse 2-4 | 5020 Salzburg

## TAGUNGSGEBÜHR:

	FR & SA	NUR SA
REGULÄR	100 €	80 €
ERMÄSSIGT ÖGKJ-MITGLIEDER   STUDENTEN & AUSZUBILDENDE	45 €	30 €

**ANMELDUNG:** [www.bioethik-dialoge.at](http://www.bioethik-dialoge.at)

**TAGUNGSBÜRO:** Kairos Consultung **kairos**

☎ +43(0)1.274 9898 ✉ [office@kairos-pr.com](mailto:office@kairos-pr.com)

## FORTBILDUNGSPUNKTE FÜR ÄRZTE/-INNEN:

8 DFP-Punkte der Österr. Ärztekammer

## HINWEIS:

Es gelten die aktuellen behördlichen Corona-Bestimmungen. Beschränkung der Teilnehmerzahl möglich. Zur Teilnahme ist eine Anmeldebestätigung durch das Tagungsbüro erforderlich.



# 3. SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

VERANSTALTER



IN KOOPERATION MIT



SPONSOREN



WIR DANKEN ALLEN SPONSOREN, BESONDERS AUCH DEN PRIVATPERSONEN,  
WELCHE NICHT GENANNT WERDEN WOLLEN, FÜR IHRE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG!